

Medienmitteilung

Swiss Re steigert Gewinn 2015 um 31% auf 4,6 Mrd. USD; erhöht Dividende auf 4.60 CHF und schlägt neues Aktienrückkaufprogramm vor; Christian Mumenthaler wird per 1. Juli 2016 Group CEO

- Swiss Re erzielt starken Konzerngewinn von 4,6 Mrd. USD; erreicht Finanzziele 2011–2015 für die Eigenkapitalrendite (ROE) und das Ergebnis je Aktie (EPS)
- Property & Casualty Reinsurance mit Gewinn von 3,0 Mrd. USD und ROE von 22,2%
- Life & Health Reinsurance verbessert Gewinn auf 939 Mio. USD und erreicht ROE-Ziel
- Corporate Solutions mit Gewinn von 340 Mio. USD und ROE von 14,8%
- Admin Re® verzeichnet Gewinn von 422 Mio. USD und generiert liquide Mittel von brutto 543 Mio. USD sowie ROE von 7,5%
- Das Portefeuille bleibt auch nach den Januar P&C-Vertragserneuerungen attraktiv – trotz anspruchsvollem Marktumfeld; Erfolg der Differenzierungsstrategie durch grosse und massgeschneiderte Transaktionen bestätigt
- Swiss Re ist dank starkem Geschäftsergebnis 2015 und erfolgreicher Strategie bestens für die Zukunft positioniert
- Der Verwaltungsrat wird Erhöhung der ordentlichen Dividende um 8,2% auf 4.60 CHF je Aktie sowie die Genehmigung eines neuen Aktienrückkaufprogramms von bis zu 1,0 Mrd. CHF beantragen
- Christian Mumenthaler wird per 1. Juli 2016 Group Chief Executive Officer, Michel M. Liès geht in den Ruhestand

Media Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Hongkong
Telefon +852 2582 3660

Investor Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com
 @SwissRe

Zürich, 23. Februar 2016 – Swiss Re weist für das Geschäftsjahr 2015 einen sehr guten Gewinn in Höhe von 4,6 Mrd. USD aus, für das vierte Quartal 938 Mio. USD. Zu diesem Erfolg trugen alle drei Geschäftseinheiten bei. Insbesondere L&H Re verbesserte den Gewinn dank konsequenter Managementmassnahmen im Jahr 2014 deutlich. Durch die klare Fokussierung auf die Finanzziele 2011–2015 in den vergangenen fünf Jahren hat Swiss Re ihre angestrebten Vorgaben für Eigenkapitalrendite (ROE) und Ergebnis je Aktie (EPS) erreicht. Angesichts der guten Geschäftsentwicklung und der überaus robusten Kapitalausstattung wird der Verwaltungsrat von Swiss Re eine Erhöhung der ordentlichen Dividende auf 4.60 CHF je Aktie beantragen. Zudem wird der Verwaltungsrat an der Generalversammlung die Genehmigung eines neuen Aktienrückkaufprogramms von bis zu 1,0 Mrd. CHF beantragen.

Michel M. Liès, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Dank unserem disziplinierten Underwriting in den letzten fünf Jahren haben wir ein starkes Ergebnis erzielt und schliessen diesen Zeitraum mit einem unserer höchsten Gewinne ab. Darüber hinaus freue ich mich, dass wir unsere Ziele für die Eigenkapitalrendite wie auch das Ergebnis je Aktie erreicht haben, obwohl sich das Marktumfeld seit 2011 sehr anspruchsvoll gestaltet. Nach den 2014 eingeleiteten Managementmassnahmen hat sich L&H Re mit einem guten operativen Ergebnis zurückgemeldet. Wir haben unsere solide Kapitalausstattung gefestigt, die ordentlichen Dividenden sowie die Gewinne erhöht und ein Aktienrückkaufprogramm lanciert. Zugleich haben wir unser Dienstleistungsangebot für unsere Kunden kontinuierlich ausgebaut.»

Starkes Konzernergebnis für das Gesamtjahr

Alle Geschäftseinheiten trugen zur Steigerung des Konzerngewinns um 31% auf 4,6 Mrd. USD im Jahr 2015 bei (2014: 3,5 Mrd. USD). Gestützt wurde das Ergebnis durch diszipliniertes Underwriting, das Ausbleiben schwerer Naturkatastrophen, die Auflösung von Rückstellungen sowie dem sehr guten Ergebnis von L&H Re.

Die Eigenkapitalrendite belief sich 2015 auf 13,7% bei einem Ergebnis je Aktie von 12.93 CHF oder 13.44 USD gegenüber 9.33 CHF oder 10.23 USD im Vorjahr.

Die verdienten Prämien und Honorareinnahmen der Gruppe beliefen sich 2015 auf 30,2 Mrd. USD (2014: 31,3 Mrd. USD), was vor allem auf ungünstige Wechselkursentwicklungen zurückzuführen ist. Legt man konstante Wechselkurse zugrunde, stiegen die Prämien und Honorareinnahmen um 4%.

Swiss Re erzielte trotz eines schwierigen, renditeschwachen Umfelds im Gesamtjahr ein sehr gutes Anlageergebnis. Die Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) der Gruppe lag 2015 bei 3,5% (2014: 3,7%), wobei Swiss Re mit einem ausgewogenen qualitätsbetonten Portefeuille anhaltend stabile Renditen erwirtschaftete. Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen sanken – zum Teil aufgrund von Nettoabflüssen – auf 3,4 Mrd. USD (2014: 4,1 Mrd. USD).

Die Eigenkapitalausstattung lag per Ende 2015 bei 32,4 Mrd. USD (Ende 2014: 34,8 Mrd. USD). Der Buchwert je Aktie belief sich per 31. Dezember 2015 auf 95.98 USD oder 96.04 CHF, verglichen mit 101.78 USD oder 101.12 CHF per Ende 2014.

Hohe Kapitalrückzahlung an Aktionäre; Antrag auf ein neues Aktienrückkaufprogramm

Aufgrund der Kapitalstärke von Swiss Re, die sich in einer geschätzten ökonomischen SST-Kapitalisierung der Gruppe von rund 205% per Ende 2015 zeigte, wird der Verwaltungsrat von Swiss Re eine Erhöhung der ordentlichen Dividende für 2015 um 8,2% auf 4.60 CHF je Aktie (2014: 4.25 CHF) beantragen. Die Dividendenauszahlung erfolgt nach der Genehmigung durch die Aktionäre an der Generalversammlung vom

22. April 2016. Im November 2015 lancierte Swiss Re ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu 1,0 Mrd. CHF. Bislang wurden Aktien im Wert von rund 900 Mio. CHF zurückgekauft. Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung 2016 die Vernichtung der zurückgekauften Aktien durch eine Kapitalherabsetzung beantragen.

Auch in Zukunft plant Swiss Re, Kapital an ihre Aktionärinnen und Aktionäre zurückzuzahlen. Aus diesem Grund wird der Verwaltungsrat ein neues Aktienrückkaufprogramm im Wert von bis zu 1,0 Mrd. CHF vorschlagen, ausführbar bis zur Generalversammlung 2017. Dieses Aktienrückkaufprogramm wird allerdings nur dann ausgeführt, wenn überschüssiges Kapital zur Verfügung steht, Grossschäden ausbleiben, sich keine anderweitigen Geschäftsmöglichkeiten bieten, die den strategischen und finanziellen Zielen von Swiss Re entsprechen, und die erforderlichen behördlichen Genehmigungen vorliegen. Mit diesen Kapitalmassnahmen wird sich die Kapitalrückzahlung an die Aktionäre seit der Umsetzung der neuen Konzernstruktur im Jahr 2012 auf 12,1 Mrd. USD belaufen, das neue beantragte Aktienrückkaufprogramm noch nicht berücksichtigt.

P&C Re erzielt sehr gutes Ergebnis von 3,0 Mrd. USD; ROE von 22,2%

Der Gewinn von P&C Re sank 2015 auf 3,0 Mrd. USD (2014: 3,6 Mrd. USD); dies aufgrund des Preisrückgangs, hoher Man-made-Schäden und tieferer realisierter Kapitalgewinne. Das Ergebnis widerspiegelt das weiterhin disziplinierte Underwriting, eine günstige Entwicklung bei Naturkatastrophen und die Nettoauflösung von Vorjahres-Rückstellungen. Der Schaden-Kosten-Satz betrug 86,0% gegenüber 83,7% im Vorjahr.

Die verdienten Nettoprämien beliefen sich auf 15,1 Mrd. USD (2014: 15,6 Mrd. USD). Verantwortlich für den Rückgang waren vor allem Wechselkursschwankungen. Bereinigt um den Wechselkurseffekt erhöhten sich die verdienten Prämien um 497 Mio. USD aufgrund höherer Prämien im HUK-Geschäft in den USA und gestiegener Einnahmen aus Vertragsabschlüssen in Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) aus den Vorjahren.

L&H Re erreicht mit deutlich verbesserter Ertragskraft ROE-Ziel

L&H Re verbuchte 2015 aufgrund starker operativer Zahlen, tieferer Zinsaufwendungen und realisierter Nettogewinne ein Ergebnis von 939 Mio. USD. Die Einheit hatte das Jahr 2014 noch mit einem Verlust von 462 Mio. USD abgeschlossen, der hauptsächlich auf umgesetzte Managementmassnahmen im Zusammenhang mit dem US-Einzellebengeschäft aus der Zeit vor 2004 zurückzuführen war.

L&H Re erreichte das am Investorentag im Juni 2013 bekannt gegebene ROE-Ziel von 10–12% mit einem bereinigten ROE von 11,8%. Die unbereinigte Eigenkapitalrendite für 2015 lag bei 15,7%.

Die verdienten Prämien und Honorareinnahmen verringerten sich um 2,7% auf 11,0 Mrd. USD (gegenüber 11,3 Mrd. USD). Bei konstanten Wechselkursen hätten sich die verdienten Prämien und Honorareinnahmen

2015 jedoch aufgrund von neuen Langlebigkeitstransaktionen in Europa und umfangreichen Abschlüssen in Australien um 6% erhöht.

Corporate Solutions steigert Gewinn um 6,6%; ROE von 14,8%

Corporate Solutions erzielte 2015 ein Ergebnis von 340 Mio. USD (2014: 319 Mio. USD) aufgrund einer in den meisten Sparten anhaltend profitablen Geschäftsentwicklung sowie höherer Kapitalanlageerträge.

Die verdienten Prämien waren mit 3,4 Mrd. USD um 1,9% geringer, was auf ein anspruchsvolles Marktumfeld sowie Wechselkursschwankungen zurückzuführen ist. Bei konstanten Wechselkursen wären die verdienten Prämien um 1,7% gestiegen.

Der Schaden-Kosten-Satz erhöhte sich vor dem Hintergrund höherer Man-made-Grossschäden leicht auf 93,8% gegenüber 93,0% in 2014. Im Jahresvergleich bleibt die Portefeuillequalität hoch und die Entwicklung bei Naturkatastrophen verlief günstiger als erwartet. 2015 eröffnete Corporate Solutions weitere Niederlassungen weltweit und erweiterte somit das Vertriebsnetz auf 52 Standorte in 20 Ländern.

Admin Re[®] erzielt Gewinn von 422 Mio. USD; seit dem 1. Januar 2016 Teil der Geschäftseinheit Life Capital

Admin Re[®] erwirtschaftete 2015 ein starkes Ergebnis von 422 Mio. USD (2014: 34 Mio. USD). Positiv beeinflusst wurden die Zahlen hauptsächlich durch höhere realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Vermögenswerten in Vorbereitung auf Solvency II sowie die im Jahre 2015 gewährten Steuergutschriften in Grossbritannien. Das Vorjahresergebnis war durch einen Verlust in Höhe von 203 Mio. USD aus dem Verkauf von Aurora National Life Assurance Company beeinträchtigt.

Die generierten liquiden Mittel beliefen sich 2015 brutto auf 543 Mio. USD – vor allem dank veränderter Annahmen zu den Sterblichkeitsraten in Grossbritannien sowie die zum Halbjahr erfolgte Bewertung in Grossbritannien. Mit der Akquisition von Guardian Financial Services hat Admin Re[®] seine Position als führender Konsolidierungsspezialist für geschlossene Lebensversicherungsbestände in Grossbritannien weiter gestärkt.

David Cole, Group Chief Financial Officer von Swiss Re, über das Jahresergebnis der Gruppe: «Diese Ergebnisse zeigen, dass wir in der Lage sind, sich bietende Marktchancen voll auszuschöpfen – trotz des Gegenwindes, mit dem die gesamte Branche im aktuell schwierigen Marktumfeld konfrontiert ist. Für die künftigen Entwicklungen sind wir bestens positioniert. Wir werden unsere Kapitalstärke und finanzielle Flexibilität optimal nutzen, um auch in Zukunft profitabel zu wachsen.»

Ergebnisse für das vierte Quartal

Im vierten Quartal erhöhte sich das Ergebnis der Gruppe auf 938 Mio. USD, gegenüber 245 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Die Zahlen für das vergleichbare Vorquartal waren durch Managementmassnahmen und die Auflösung einer Anlagefinanzierungsstruktur für eine Langlebigkeitstransaktion (beide bei L&H Re) beeinflusst. Die Anlagerendite der Gruppe lag im vierten Quartal bei 2,7% (Q4 2014: 3,6%).

Bei P&C Re ging das Ergebnis im vierten Quartal 2015 wegen tieferer realisierter Gewinne auf 703 Mio. USD zurück (Q4 2014: 1,2 Mrd. USD). Beeinträchtigt wurde das Quartalergebnis durch Überschwemmungsschäden in Grossbritannien und Indien. Die verdienten Prämien gingen auf 3,7 Mrd. USD zurück, hätten sich bei konstanten Wechselkursen jedoch stabil entwickelt. Dem Wachstum im HUK-Geschäft in den USA standen rückläufige Entwicklungen im Motorfahrzeuggeschäft in Asien und im Sachgeschäft in der EMEA-Region und in Asien gegenüber.

L&H Re erzielte einen Gewinn von 1 76 Mio. USD. Im Vorjahreszeitraum war infolge der im Jahre 2014 umgesetzten Managementmassnahmen ein Verlust von 734 Mio. USD ausgewiesen worden. Die operative Marge verbesserte sich auf 7,8%. Bei konstanten Wechselkursen erhöhten sich die Prämien und Honorareinnahmen leicht dank Neugeschäfts in Grossbritannien und Asien.

Corporate Solutions wies für das vierte Quartal einen Gewinn von 16 Mio. USD aus (gegenüber 70 Mio. USD). Verantwortlich für den Rückgang waren unerwartet hohe Man-made-Schäden sowie Verluste aus Versicherungen in Form von Derivaten, die aufgrund der milden Witterung im Dezember 2015 resultierten. Die verdienten Prämien waren im vierten Quartal mit 858 Mio. USD um 1,4% rückläufig, primär aufgrund des anspruchsvollen Marktumfelds sowie Wechselkursveränderungen. Bei konstanten Wechselkursen wären die verdienten Prämien um 1,3% gestiegen. Der Schaden-Kosten-Satz belief sich auf 99,5% (gegenüber 93,4%).

Admin Re® erzielte einen Gewinn von 1 52 Mio. USD. Im vierten Quartal 2014 hatte die Geschäftseinheit einen Verlust von 1 85 Mio. USD ausgewiesen, nachdem beim Verkauf von Aurora ein Verlust von 203 Mio. USD entstanden war. Die generierten liquiden Mittel lagen im vierten Quartal brutto bei 278 Mio. USD, gegenüber 330 Mio. USD im Vorjahreszeitraum, in dem Erlöse in Höhe von 217 Mio. USD aus dem Verkauf der US-Tochtergesellschaft Aurora National Life Assurance Company enthalten waren.

Swiss Re verfügt weiterhin über ein attraktives Portefeuille – trotz Prämiendruck in den Januar-Vertragserneuerungen 2016

Swiss Re erzielte 8,8 Mrd. USD des zur Erneuerung stehenden Prämienvolumens von 8,6 Mrd. USD. Dies entspricht einem Zuwachs von 3%, dank der Steigerung um 16% bei grossen und massgeschneiderten

Transaktionen, während der Anteil des Flow-Geschäfts um 4% zurückging. Die risikobereinigte Preisqualität sank um 3 Prozentpunkte auf 102% und entspricht damit den internen Vorgaben von Swiss Re für eine wirtschaftliche Rendite, da sich der Erfolg der Differenzierung durch grosse und massgeschneiderte Transaktionen – zu jeweils unterschiedlichen Konditionen – fortsetzte.

Swiss Re fokussiert sich weiterhin auf Profitabilität und wirtschaftliches Wachstum

Swiss Re hat die Finanzziele 2011–2015 für die Eigenkapitalrendite und das Ergebnis je Aktie erreicht. Die Zahlen zum ökonomischen Eigenkapital je Aktie werden mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2015 und des Berichts zum ökonomischen Bewertungssystem (EVM) am 16. März 2016 bekannt gegeben.

Für die Zeit ab 2016 führte Swiss Re zwei neue Finanzziele auf Gruppenebene ein. Über den Versicherungszyklus hinweg wird eine um 700 Basispunkte über dem risikofreien Zinssatz (zehnjährige US-Staatsanleihen) liegende Eigenkapitalrendite angestrebt. Darüber hinaus soll das ökonomische Eigenkapital jährlich um 10% je Aktie gesteigert werden.

Michel M. Liès, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Mit unserer Strategie, die wir im Dezember 2015 vorgestellt haben, setzen wir alles daran, agil auf Herausforderungen im Markt reagieren zu können und Chancen konsequent zu nutzen. Swiss Re's einzigartige Stärke der Differenzierung wird uns helfen, uns in einem anspruchsvollen Umfeld zu behaupten und unsere Kundenbasis weiter auszubauen und zu diversifizieren. Risiken zu managen ist unser Kerngeschäft – seit über 150 Jahren. Wir nutzen kreative Perspektiven, Wissen und Kapital, um Risiken vorherzusehen und zu steuern. So hilft Swiss Re mit, die Welt widerstandsfähiger zu machen.»

Christian Mumenthaler wird per 1. Juli 2016 Group CEO, Michel M. Liès tritt in Ruhestand

Der Verwaltungsrat von Swiss Re ernennt per 1. Juli 2016 Christian Mumenthaler (46, Schweizer Staatsbürger), derzeitiger CEO Reinsurance, zum Group CEO; Michel M. Liès wird in den Ruhestand treten. Walter B. Kielholz, Präsident des Verwaltungsrates: «Wir danken Michel herzlich für sein über 35-jähriges Engagement für Swiss Re, die letzten vier Jahre als Group CEO. Während seiner Karriere hat er unsere Unternehmenswerte unermüdlich vertreten und eindrücklich vorgelebt. Zugleich hat er wesentlich zum kontinuierlichen Erfolg von Swiss Re beigetragen: Unter seiner Führung hat sich der Gewinn von Swiss Re in den letzten vier Jahren fast verdoppelt, die Kapitalbasis signifikant erhöht und wir konnten mehr als 12 Mrd. USD Überschusskapital an unsere Aktionäre ausschütten. Diese Ankündigung kommt auch passend zum Ende unserer erfolgreichen Finanzzielperiode 2011–2015 und nachdem wir ein neues strategisches Konzept vorgestellt haben.»

«Ich bin von Swiss Re begeistert und zuversichtlich für die Zukunft dieser Firma. Und ich bin absolut überzeugt, dass Christian Mumenthaler und sein Team die führende Rolle von Swiss Re in unserer Industrie und der Gesellschaft ganz generell weiter stärken werden. Für mich ist es immer eine grosse Ehre und ein Privileg gewesen, für dieses grossartige Unternehmen arbeiten zu dürfen. Aus diesem Grund werde ich auch immer stolz sein, Teil von Swiss Re gewesen zu sein, » sagt Michel M. Liès.

Christian Mumenthaler arbeitet seit 17 Jahren für Swiss Re und ist seit 2011 CEO Reinsurance. Der Verwaltungsrat freut sich, dass man einen internen Nachfolger gefunden hat, der einen reibungslosen Übergang ermöglicht, mit der Strategie der Gruppe vertraut ist und sie erfolgreich zu implementieren weiss. Seit fast fünf Jahren leitet Christian Mumenthaler die grösste Geschäftseinheit von Swiss Re, Reinsurance, und hat somit die Verantwortung für rund 85% des Umsatzes inne gehabt. Er hat nicht nur das P&C Re-Geschäft profitabel geführt, sondern auch den erfolgreichen Turnaround von Swiss Re's L&H Re-Geschäft vorangetrieben. Die Nominierung von Christian Mumenthaler steht für die strategisch verankerte Personalentwicklung von Swiss Re sowie den Wunsch, an die unverwechselbare Swiss Re Kultur anknüpfen zu wollen.

Details zur Geschäftsentwicklung im Gesamtjahr (Vergleich 2015 und 2014)

		GJ 2015	GJ 2014
P&C Reinsurance	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	15 090	15 598
	Ergebnis (in Mio. USD)	2 977	3 564
	Schaden-Kosten-Satz (%)	86,0	83,7
	Anlagerendite (%)	3,5	3,7
	Eigenkapitalrendite (%)	22,2	26,7
L&H Reinsurance	Verdiente Prämien und Honorareinnahmen (in Mio. USD)	10 963	11 265
	Ergebnis (in Mio. USD)	939	(-462)
	Operative Marge ¹ (%)	9,9	2,6
	Anlagerendite (%)	3,4	3,2
	Eigenkapitalrendite (%)	15,7	(-7,9)
Corporate Solutions	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	3 379	3 444
	Ergebnis (in Mio. USD)	340	319
	Schaden-Kosten-Satz (%)	93,8	93,0
	Anlagerendite (%)	3,0	2,6
	Eigenkapitalrendite (%)	14,8	12,5
Admin Re[®]	Verdiente Prämien und Honorareinnahmen (in Mio. USD)	782	955
	Generierte liquide Mittel, brutto (in Mio. USD)	543	945
	Ergebnis (in Mio. USD)	422	34
	Anlagerendite (%)	4,7	4,6
	Eigenkapitalrendite (%)	7,5	0,6
Konsolidierte Gruppe (Total)²	Verdiente Prämien und Honorareinnahmen (in Mio. USD)	30 214	31 262
	Ergebnis (in Mio. USD)	4 597	3 500
	Ergebnis je Aktie (USD)	13,44	10,23
	Schaden-Kosten-Satz (%)	87,4	85,4
	Anlagerendite (%)	3,5	3,7
	Eigenkapitalrendite (%)	13,7	10,5

¹ Die operative Marge ist der Quotient aus operativem Ergebnis und operativem Gesamtertrag.

² Berücksichtigt auch Gruppenpositionen, einschliesslich Principal Investments.

Details zur Geschäftsentwicklung im vierten Quartal (Vergleich Q4 2015 und Q4 2014)

		Q4 2015	Q4 2014
P&C Reinsurance	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	3 712	3 920
	Ergebnis (in Mio. USD)	703	1 179
	Schaden-Kosten-Satz (%)	89,6	86,7
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	2,7	4,2
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	22,4	35,8
L&H Reinsurance	Verdiente Prämien und Honorar- einnahmen (in Mio. USD)	2 872	2 825
	Ergebnis (in Mio. USD)	176	(-734)
	Operative Marge (%)	7,8	(-15,9)
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	2,8	3,0
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	12,1	(-45,5)
Corporate Solutions	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	858	870
	Ergebnis (in Mio. USD)	16	70
	Schaden-Kosten-Satz (%)	99,5	93,4
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	2,5	2,0
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	2,8	11,2
Admin Re®	Verdiente Prämien und Honorar- einnahmen (in Mio. USD)	217	224
	Generierte liquide Mittel, brutto (in Mio. USD)	278	330
	Ergebnis (in Mio. USD)	152	(-185)
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	4,5	3,7
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	11,8	(-11,9)
Konsolidierte Gruppe (Total)	Verdiente Prämien und Honorar- einnahmen (in Mio. USD)	7 659	7 839
	Ergebnis (in Mio. USD)	938	245
	Ergebnis je Aktie (USD)	2,75	0,72
	Schaden-Kosten-Satz (%)	91,4	87,9
	Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	2,7	3,6
	Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	11,5	2,9

Die oben stehende Tabelle und der Finanzrückblick 2015 der Swiss Re Gruppe enthalten Aktualisierungen zu unserem Geschäft und unseren Ergebnissen sowie ungeprüfte vorläufige Finanzinformationen für das Jahr 2015. Die Aktualisierungen zu unserem Geschäft und unseren Ergebnissen werden in unserem Geschäftsbericht 2015 enthalten sein, ebenso wie unser geprüfter Jahresabschluss für 2015 und andere Angaben, die wir in einem Geschäftsbericht machen müssen oder historisch gemacht haben. Die oben stehende Tabelle und der Finanzrückblick der Swiss Re Gruppe sind nicht als Ersatz für den vollständigen Geschäftsbericht 2015 zu verstehen, der am 16. März 2016 auf der Website von Swiss Re veröffentlicht werden wird.

Videopräsentation und Folien

Eine Videopräsentation der Ergebnisse von Swiss Re für Medienvertreter und Analysten sowie die entsprechenden Präsentationsfolien sind online unter www.swissre.com abrufbar.

Telefonkonferenz für Medienvertreter

Swiss Re veranstaltet heute um 10.30 Uhr (MEZ) eine Medienkonferenz, zu der Sie sich einwählen können. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 5000
Deutschland:	+49 (0)69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 5862
Frankreich:	+33 (0)17091 8706
USA:	+1 (1)631 570613
Hongkong:	+852 58 08 1769

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr MEZ im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 5000
Deutschland:	+49 (0)69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 5862
Frankreich:	+33 (0)1 7091 8706
USA:	+1 (1)631 570 5613
Australien:	+61 28 073 0441

Über Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Wholesale-Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Die von Swiss Re direkt oder über Broker betreuten internationalen Kunden sind Versicherungsgesellschaften, mittlere bis grosse Unternehmen und Kunden des öffentlichen Sektors. Swiss Re nutzt ihre Kapitalstärke, ihre Fachkompetenz und ihre Innovationsfähigkeit zur Entwicklung von Lösungen, die von Standardprodukten bis hin zu ausgeklügelten kundenspezifischen Versicherungsdeckungen für sämtliche Geschäftssparten reichen und das Eingehen von Risiken ermöglichen, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt von wesentlicher Bedeutung ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen an mehr als 70 Standorten präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa3» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Die Namenaktien der Holdinggesellschaft für die Swiss Re Gruppe, Swiss Re AG, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gemäss dem International Reporting Standard kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Für weitere Informationen zur Swiss Re Gruppe besuchen Sie unsere Website www.swissre.com oder folgen Sie uns auf Twitter [@SwissRe](https://twitter.com/SwissRe).

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media

Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter media_relations@swissre.com.



Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (u.a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», « fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen;
- eine Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;

- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen der Gruppe;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen der Gruppe infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente der Gruppe nicht wirksam sind;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere im Hinblick auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, sowie die Auslegung rechtlicher oder regulatorischer Bestimmungen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.